

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 12.05.2010	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat II ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2010/0168 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV in Arheilgen
Alternative Streckenführung der Buslinie AH zur kontinuierlichen Anbindung der
Hardtsiedlung

Vorlage vom: 6. 4.2010

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht zur Änderung der Buslinie wird zur Kenntnis genommen.
2. Der neuen Linienführung der Buslinie AH wird zugestimmt. Die Umsetzung erfolgt nach den Sommerferien am 16.08.2010.
3. Die Finanzierungsmittel stehen auf der Kostenstelle 735-010-1000 Sachkonto 7 123 020 („Zuweisung an die Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation DADINA“) zur Verfügung.

Anlagen: Linie AH Konzeptbeschreibung
Linie AH Übersichtsplan

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 06.05.2010

Im Sommer 2009 ist die Linienführung der Buslinie AH geändert worden. Ursache hierfür waren die Fertigstellung der Straße „Am Brombeerberg“ und die Anbindung S-Bahnhof Arheilgen. Die Siedlung „Auf der Hardt“ wurde daraufhin nur noch durch einen Rufbus erschlossen. Dies ist aus finanziellen Gründen nötig, da keine weiteren Ausweitungen des Fahrplanes möglich sind.

Im Rahmen des ÖPNV-Konzeptes Darmstadt-Nord wurde nun eine alternative Streckenführung der Buslinie AH für die Siedlung „Auf der Hardt“ konzipiert, um diese wieder vollwertig an den ÖPNV anzubinden. Dies ist durch eine veränderte Linienführung der Buslinie AH möglich. Die neue geradlinigere Linienführung erhöht die Attraktivität des ÖPNV in diesem Gebiet und erschließt nachhaltig weitere Fahrgastpotenziale.

Das Rufbusangebot der Linie AH kann durch die Einführung der neuen Linienführung komplett entfallen und eine Anmeldung des Rufbusses für Fahrtwünsche ist somit nicht mehr nötig. Dies ist für die Anwohner der Siedlung Hardt eine wesentliche Verbesserung des ÖPNV-Angebotes. Zusätzlich entfällt das nicht unproblematische Rücksetzen des Busses zum Wenden im Bereich „Grillpartzer Straße“ und „Im Hilsbruch“.

Gleichfalls werden durch die neue Linienführung über die Fuchsstraße die Anbindung an die Haltestellen „Im Fiedlersee“ und „Gehmerweg“ aufgegeben. Die ÖPNV-Anbindung in diesem Bereich ist vollwertig über den Einzugsbereich der Straßenbahnlinie 6/7/8 gewährleistet.

Die neue Linienführung erfüllt eine Vielzahl von Bürgerwünschen und politischen Anfragen nach einer vollwertigen ÖPNV-Bedienung der Hardtsiedlung. Nach Angaben der HEAG mobiBus wird das Rufbusangebot mit Andienung der Haltestelle „Auf der Hardt“ z.Zt. mit 75% aller im Fahrplan ausgewiesenen Fahrten bedient. Etwa 15 Fahrgäste nutzen dieses Angebot täglich.

Die Alternativführung über die Fuchsstraße zur Hardtsiedlung gewährleistet eine kontinuierliche fahrplanmäßige Anbindung der Hardtsiedlung, Kreuzkirche, Sportzentrum SGA und der Stadtteilschule Arheilgen. Durch die neue Linienführung wird die Attraktivität des ÖPNV in diesem Stadtteil erheblich erhöht, welches eine verbesserte Auslastung der Fahrzeuge und vermehrte Fahrgastzahlen nach sich ziehen wird.

Nach Berechnungen des Planungsbüros Planungsgruppe Nord PGN profitieren ca. 1.200 Einwohner sowie Besucher des Sportzentrums am Arheilger Mühlchen von den Verbesserungen, die aufgrund der neuen Linienführung einhergehen. Verschlechterungen betreffen insbesondere die Bewohner im Bereich Kleiststraße und vereinzelt im Bereich südlichen Birngartenwegs, die dann nicht mehr mit der Buslinie AH angeschlossen sind. Dies betrifft ca. 200 Einwohner sowie Besucher des Sportzentrums Arheilgen. Die ÖPNV-Anbindung in diesem Bereich ist wie bereits dargestellt, über den Einzugsbereich der Straßenbahnlinie 6/7/8 gewährleistet.

Abschätzung der Fahrgastnachfrageentwicklung:

Das Planungsbüro geht weiter von einer Steigerung der Fahrgastzahlen von ca. + 8.000 Fahrgästen/Jahr aus. Durch den Fahrgastgewinn sind zusätzlich Fahrgeldmehreinnahmen zu erwarten. Abgeschätzt werden hier rund + € 3.000 pro Jahr.

Betriebswirtschaftliche Auswirkungen:

Mit der Umsetzung der neuen Linienführung ergibt sich eine Streckenmehrlänge von + 1,1 km und + 4 Min. Fahrzeit je Umlauf.

Gesamtkosten:

Die neue Linienführung kostet nach Berechnungen der HEAG mobiBus und DADINA zukünftig pro Jahr € 75.000. Momentan belaufen sich die Betriebskosten auf € 60.000 zuzüglich € 6.000 pro Jahr für den Rufbus.

Die Mittel werden über die DADINA - Verbandsumlage finanziert (Kostenstelle 735-010-1000, Sachkonto 7123020 - Zuweisung an die Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation DADINA). Die Finanzmittel stehen zur Verfügung, eine Erhöhung der DADINA - Verbandsumlage ist nicht erforderlich.

Für Markierungsarbeiten und Aufstellen von Haltestellenschildern sind Investitionen für neu einzurichtende und für zu verlegende Haltestellen zu veranschlagen. Eine genaue Summe kann erst nach vollständiger Kalkulation genannt werden, da ein endgültiger Ausbau der Haltestellen zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen kann.

Einzelheiten zu dem neuen Konzept der Linie AH sind in der beigelegten Ausarbeitung des Planungsbüros Planungsgruppe Nord PGN-Kassel beschrieben.

Die Umsetzung soll nach den Sommerferien am Montag 16.08.2010 erfolgen.

Darmstadt, den 06. Mai 2010
VI –66/ÖPNV-Ma Nst. 2093

Anlagen

Der Dezernent II:

Der Dezernent VI:

i. V.

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister

Dieter Wenzel
Stadtrat